

Mein Kindergarten

Barbara Weber-Köpke

geb. am 1. Juli 1966 in Flensburg

Heilpraktikerin

Besuch des Kath. Kindergartens an der der Beseler Straße in Elmshorn von 1969 bis 1972

Der Kindergarten hatte sowohl Erzieherinnen als auch Nonnen, die sich um die Kinder kümmerten. Es wurde viel gebastelt - damals noch Laternen mit echten Kerzen aus Käseschachteln und Pergamentpapier. Es gab schönes Holzspielzeug und einen großen Garten. Es wurde viel gesungen und vorgelesen. Jedes Jahr gab es ein Sommerfest und natürlich das Krippenspiel an Heiligabend in der zugehörigen Kirche.

Mir gefiel nicht, dass ich immer um 12.00 Uhr abgeholt wurde; ich wäre gerne länger geblieben

Zum Heimweg eine Anekdote:: Mir wurde es zu langweilig auf meinen Vater zu warten, der sich verspätete. Also bin ich alleine nach Hause gegangen - zwei Hauptstraßen ohne Ampel überquert! Ich bin zu Hause einfach in den Garten zum Spielen gegangen. Mag jemand mal mutmaßen, wie groß das Donnerwetter zu Hause ausfiel?

Mein Kindergartenbesuch hat meine Berufswahl nicht beeinflusst. Ich hatte nie Ambitionen, in einen kirchlichen Orden einzutreten.

Aufführung der Geschichte der Henriette Bimmelbahn auf dem Abschlussfest 1972. Ich bin das Kind mit der Schaffnermütze und darf die Henriette Bimmelbahn „fahren“.

